

Daniel Ammann: In alter Frische

Beitrag aus Heft »2006/03: Manga, Bollywood und Martial Arts«

Neues vom berühmten Mann mit den sieben Messern und der Pfefferpistole gibt es gleich in verschiedenen Medien. Eine aktuelle Verfilmung mit prominenter Besetzung packt die Geschichte der beiden ersten Bücher mit einigen Veränderungen in einen kurzweiligen Kinofilm und der Cornelsen Verlag setzt mit „Neues vom Räuber Hotzenplotz“ seine gelungene und buchnahe Spieladaption der Kasperlegeschichte fort. Mit einer List befreit sich der dreiste Räuber in der zweiten Folge aus dem Spritzenhaus und entführt die Großmutter auf dem Fahrrad des Oberwachmeisters. Wiederum haben Kasperl und Seppel schnell einen Plan ausgeheckt und nehmen die Verfolgung auf. Eine Flaschenpost mit Schatzkarte soll den Schurken zurück ins Gefängnis locken.

Das interaktive Abenteuer präsentiert sich erneut als virtuelles Kasperletheater mit turbulenten Szenen und kleinen Spielaufgaben. Die farblich frische Umsetzung des zweiten Hotzenplotz-Bandes kommt originell daher und wird dem beliebten Klassiker von Otfried Preußler durchaus gerecht. Wenn die Figuren zur Überleitung vor den Vorhang treten oder sich Hilfe suchend an die Kinder wenden, sind gedämpfte Stimmen aus dem unsichtbaren Zuschauerraum zu vernehmen. Sogar Zwischenrufe des Publikums werden ins Spiel einbezogen und lassen beinahe richtige Theateratmosphäre aufkommen. Die lustigen, wenn auch nicht herausragenden Denk- und Geschicklichkeitsspiele sorgen nebst den präsentativen Episoden wieder für viel Spaß und garantieren ein paar Stunden Unterhaltung. Hat man alle Herausforderungen gemeistert und den Räuber schließlich hinter Schloss und Riegel gebracht, kann man über dreizehn Bildmotive nach Belieben einzelne Szenen wiederholen und sich nochmals an den Spielaufgaben messen. Ein ausführliches Booklet erklärt die Bedienelemente und gibt Einblick in die verschiedenen Kapitel. Ob als Buch, Hörkassette, Computerspiel oder in der jüngsten Kinofassung mit Armin Rohde als Räuber und Piet Klocke als Dimpfelmoser – die archetypische Räubergeschichte sollte den Kindern auf keinen Fall vorenthalten werden.

Neues vom Räuber Hotzenplotz. CD-ROM, Win 98/ ME/ 2000/ XP, Mac ab OS 8.1/ OS X. Nach Motiven des Buches von Otfried Preußler mit Illustrationen von F. J. Tripp. Berlin: Cornelsen, 2005. 24,95 €